



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. V. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

hat/der kennet Gott nicht/denn Gott ist die liebe. Daran ist erschnen die liebe Gottes/das Gott seinen eingebornen sün gesandt hat in die welt/dz wir durch in leben sollen/Darinnen stet die liebe/nicht das wir Gott geliebt haben/sonder das er vns geliebt hat/vnd gesandt seinen sün zur ver- sünung für vnser sünde.

Ir lieben/hat vns gott also geliebt/so sollē wir vns auch vnderander lieben/Niemant hat gott yemals gesehen/So wir vns vnderander lieben/so bleibt gott in vns/vnd seine liebe ist völig in vns. Daran erkennen wir/das wir in jm bleiben/vnd er in vns/das er vns von seinem geist gebē hat/Vnd wir haben gesehen vnd zeügen/dag der vatter den sün gesandt hat/zum heylandt der welt/Welcher nū bekennet/das Jesus Gottes sün ist/in dem bleibt gott/vnd er in gott/vnd wir habē erkandt vnd geglaubt die liebe die gott in vns hat.

Gott ist die liebe/vnd wer in der liebe bleibt/der bleibt in got/vnd gott in jm. Daran ist die liebe völig bey vns/vff das wir ein freydigkeit haben am tage des gerichtes/Den gleich wie er ist/so seind auch wir in der welt. Forcht ist nicht in der liebe/sonder die völig liebe treibt die forcht vff/den die forcht hat pein/wer sich aber föcht/der ist nicht völig in der liebe.

Last vns in liebē/den er hat vns erst geliebt/So yemant spricht/ich lie be gott/vnd hasset seinen brüder/der ist ein lügener/Den wer seinen brüd nicht liebet/den er sibet/wie kan er gott lieben/den er nicht sibet? Vnd das gebott habē wir vō jm/das/wer gott liebet/das der auch seinē brüd lieb.

Das. V. Capitel.

Er da glaubt das Jesus sey Christ/der

ist von gott geborn/Vnd wer da liebt den/der geboren hat/der liebet auch den/der von jm geboren ist/Daran erkennen wir/dz wir gottes kinder lieben/wen wir gott lieben/vnd seine gebott haltē/Den das ist die liebe gottes/das wir seine gebott halten/vnd seine gebott seind nicht schwere/Denn alles was von gott geboire ist/überwindet die welt/vnd vnser glaube ist der sigt/der die welt überwunden hat/Wer ist aber/der die welt überwindet/on der do glaubet/das Jesus gottes sün ist?

Diser ist/s/der da kompt/mit wasser vñ blüt/Jesus Christus/nicht mit wasser alleine/sonder mit wasser vnd blüt/Vnd der geyst ist/s/der do zeü- get das geyst warheit ist/Den drey seind die da zeüge/der geyst/vnd das wasser/vñ das blüt/vnd die drey seind eines/So wir der menschen zeü- gnis annemen/Gottes zeügnis ist grösser/Den Gottes zeügnis ist das/dz er zeüget hat von seinem sün/Wer da glaubt an den sün Gottes/der hatt gottes zeügnis bey jm/wer Gott nicht glaubt/der hat in zum lügener ge- macht/den er hat nicht glaubt an das zeügnis/das gott zeüget hat vō sei- nem sün/Vnd das ist das zeügnis/das vns gott das ewige lebē hat gebē/Vnd solchs leben ist in seinem sün. Wer den sün gottes hat/der hat das le- ben/wer den sün gottes nicht hat/der hat das leben nicht.

¶ Geyst

Die erst Epistel Sant Johannis.

a ¶ Geyst ist warheit/wo der geyst ist/da ist kein heichle/sonder es ist alles rechtschaffen vnd warhafftig mit jm/was er redt/thut/lebt/wo nicht geyst ist/da ist heichlerey vnd lügen.
b ¶ Die drei seind eines/Das ist/wo eins ist/da ist auch das ander/Denn Chistus blüt/die tauffe/vn der heilige geyst bezeugen/bekennen vnd predigen das Euangelion vor der welt/vnd in eins yeglich en gewissen/der da glaubt/Denn er fület/das er durchs wasser vnd geyst/mit Chistus blüt erwoib en/rechtfertig vnd selig wirt.

Solch hab ich eüch geschriben/die jr glaubt an den namē des süns gottes/vff das jr wisset/das jr das ewige leben habt/vn das jr glaubt an den namen des süns gottes.Vnd das ist die freydigkeit die wir habē zu jm / dz so wir etwas bitten nach seinem willē/so höret er vns / Vnd so wir wissen das er vns höret/was wir bitten/so wissen wir / das wir die bitte haben/die wir von jm gebetten haben.

2 So yemant sihet seinen brüder sündigē eine sünde/nicht zum todt / der wirt bitten/vnd jm geben das leben/denen die da sündigē nicht zum todt.

*** C** (sünde zum todt) Es ist eine sünde zum tod/da für sage nicht/das yemant bitte/Alle vnge rechtigkeit ist sünde/vnd es ist etlich sünde zum todt.

Das ist die sünde in de heilige geist davon lyß. Matth. 12.

Wir wissen das/wer von gott geboren ist/der sündigt nicht/sonder die geburt vō gott/helt in/vnd der böswicht wirt in nicht antastet/Wir wissen das wir von gott seind/vnd die ganze welt liget im argē/Wir wissen aber/das der sün gottes kommen ist/vnd hat vns einen syñ gebe/das wir erkennen den warhafftigen/vnd seind in dem warhafftigē in seinem sün Jesu Christo/diser ist der warhafftige gott vnd das ewig leben. Kinder hütent eüch vor den abgötten/Amen.

Die ander Epistel Sant Johannis.



D Er Eltester. Der auß-
erweleten frawen vnd iren kindern/
die ich lieb habe in der warheit / vnd
nicht allein ich/sonder auch alle/die die war-
heit erkant habē/vn der warheit willē/die in
vns bleibet/vn bey vns sein wirt in ewigkeit.
Gnade/barmherzigkeit / fryde / von Gott
dem vatter/vnd von dem herzen Jesu Chust
dem sün des vatters / in der warheit vnd in
der liebe.

2 Ich bin seer erfreuwet/das ich sunden habe vnder deinen kindern die in der warheit wandeln/wie denn wir ein gebott vom vatter empfangē habē. Vnd nün bitte ich dich/fraw/nicht als ein neuw gebott schreib ich dir/sonder das wir gehabt haben von anfang/das wir vns vnderinander lieben/vnd das ist die liebe/das wir wandeln nach seinem gebott.

Das ist das gebott/wie jr gehöret habt von anfang/vff dz wir daselbs e innen wandeln. Den vil verfürer seind in die welt kommen/die nicht bekēnen Jesum Chust/das er in das fleisch kommen ist/Diser ist der verfürer vnd s Wider chust/Sehet eüch für/dz jr nicht verlieret/was jr gewirck et habt/